

Januar 2019

Besuch einer Papiersortieranlage

Was passiert eigentlich mit dem Papiermüll, den wir in sammeln? Mit dieser Frage befassten sich die Schülerinnen der Nachhaltigkeits-AG in der letzten Zeit ausgiebig. Spielt es zum Beispiel für das Recycling des Papiers eine Rolle, ob Tintenreste am Papier sind? Und kann eigentlich jedes Papier wieder gebraucht werden?

Um diese Fragen zu klären, besuchten wir am 21.1.2019 die Papiersortieranlage der RSAG in Bonn und wurden durch die Anlage geführt.

Zuerst gingen wir durch die großen Tore, durch die die LKW das Papier ununterbrochen anliefern. Innen standen wir dann direkt neben den riesigen Papierbergen. Diese stammen aus rund 600 000 Haushalten, die ihr Altpapier in blauen Tonnen sammeln.

Erstaunlich war, dass nicht nur Papier im Papiermüll zu finden war. Auch Dinge, die versehentlich in der blauen Tonne landen, sammeln sich in der Halle an. So sahen wir viele Plastikverpackungen und uns wurde berichtet, dass auch häufig Schlüssel, Portmonees und Personalausweise zu finden sind.

Das unsortierte Altpapier wird von dort aus mit Baggern auf ein Fließband geladen und dem ersten Sortiervorgang zugeführt. Über Laufbänder und spezielle Rollen wird das Papier erst einmal in drei verschiedene Größen aufgeteilt: Pappe, mittelgroßes Papier und kleinere Reste.

Besonders wertvoll ist die mittlere Größe, da nur hieraus wieder hochwertiges Schreibpapier hergestellt werden kann. Deswegen wird dieser Anteil anschließend noch weiter auf nicht verwertbare Teile untersucht: Um besondere, durchgefärbte, und damit für das Recycling ungeeignete Papiere, zu erkennen und auszusortieren, benutzt die Papiersortieranlage Infrarotlicht. Das erkannte Blatt wird durch einen gezielten Luftstoß vom Fließband gepustet. Der Rest geht weiter in einen Raum, in dem noch einmal per Hand Fremdkörper entfernt werden. Dann ist das Papier soweit aufgearbeitet, dass es direkt in die Container für die Papierfabrik geschüttet wird. Die anderen Teile eignen sich nicht zur Herstellung von Schreibpapier: Aus Pappe kann nur wieder Pappe hergestellt werden.

Aus kleinen Papierfetzen werden später Papiertücher und Toilettenpapier hergestellt.

Durch die Sortierung wird aus unserem Altpapier wieder ein wichtiger Wertstoff!
Wir finden es super, dass durch dieses Verfahren 300.000 Bäume pro Jahr weniger gefällt werden müssen, bezogen auf den Bedarf der 600.000 Haushalte. Außerdem braucht die Herstellung von recyceltem Papier viel weniger Wasser und Energie!

Aus diesen Gründen lohnt es sich, Altpapier zu sammeln und Recyclingpapier zu kaufen, auch wenn es teurer ist.

Macht mit!

Von den Schülerinnen der Nachhaltigkeits-AG

